



Gesellschaftsordnungen oder kulturelle Ordnungen? Geschichtswissenschaftliche Perspektiven auf das Forschungsfeld soziale Probleme seit den 1960er-Jahren

K. Weinhauer

Eingegangen: 29. Juli 2020 / Angenommen: 16. Oktober 2020 / Online publiziert: 18. November 2020
© Der/die Autor(en) 2020

Zusammenfassung Das Forschungsfeld soziale Probleme und soziale Kontrolle und die Zeitschrift *Soziale Probleme* werden in eine längerfristige Perspektive gestellt. In ihrer Entstehungsphase in den 1960/70er Jahren hatten die Soziologie sozialer Probleme und sozialgeschichtliche Ansätze vieles gemeinsam. Zwei Fragen stehen deshalb im Mittelpunkt. Erstens, wie wurden im Forschungsfeld soziale Probleme relevante Ordnungsbegriffe (Gesellschaft, Staat, Struktur) reflektiert und aus welcher Perspektive analysiert? Nach der Etablierungs- und Verwissenschaftlichungsphase der 1970/80er Jahre wurden diese Ordnungsbegriffe kaum hinterfragt und zumeist aus Top-Down-Perspektive betrachtet. Zudem fehlten kritische Reflexionen über die zahlreichen prägenden US-Transfers. Zweitens wird nach der Positionierung zum *cultural turn* gefragt. Explizite Kontroversen mit kulturalistischen Ansätzen wurden nicht ausgetragen, und die Bestimmung des Verhältnisses von Kultur und Gesellschaft blieb unterkomplex. Wie das Publikationsprofil der 1990 gegründeten Zeitschrift *Soziale Probleme* zeigt, war (und ist) sie ein Verständigungsforum für im weitesten Sinne theoretische Reflexionen über soziale Probleme und soziale Kontrolle in Zeiten einer großen Aufmerksamkeit gegenüber kulturalistischen Ansätzen. Beiträge zu staatlichen Kontroll- und Sanktionsaktivitäten waren stark vertreten. Bemerkenswert sind die Bemühungen, das Forschungsfeld Anfang der 2000er-Jahre für die neuere Globalisierungsforschung und damit auch für eine reflektierte Transnationalität sowie für die Analyse lokaler Praktiken zu öffnen.

K. Weinhauer (✉)

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie, Abteilung Geschichtswissenschaft,
Universität Bielefeld, Postfach 100 131, 33501 Bielefeld, Deutschland
E-Mail: klaus.weinhauer@uni-bielefeld.de